

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0050/2019

Abteilung: Tiefbau

Bearbeiter/in: Benner, Florian

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 51130

Investitionskosten: nein

ja

Betrag:

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

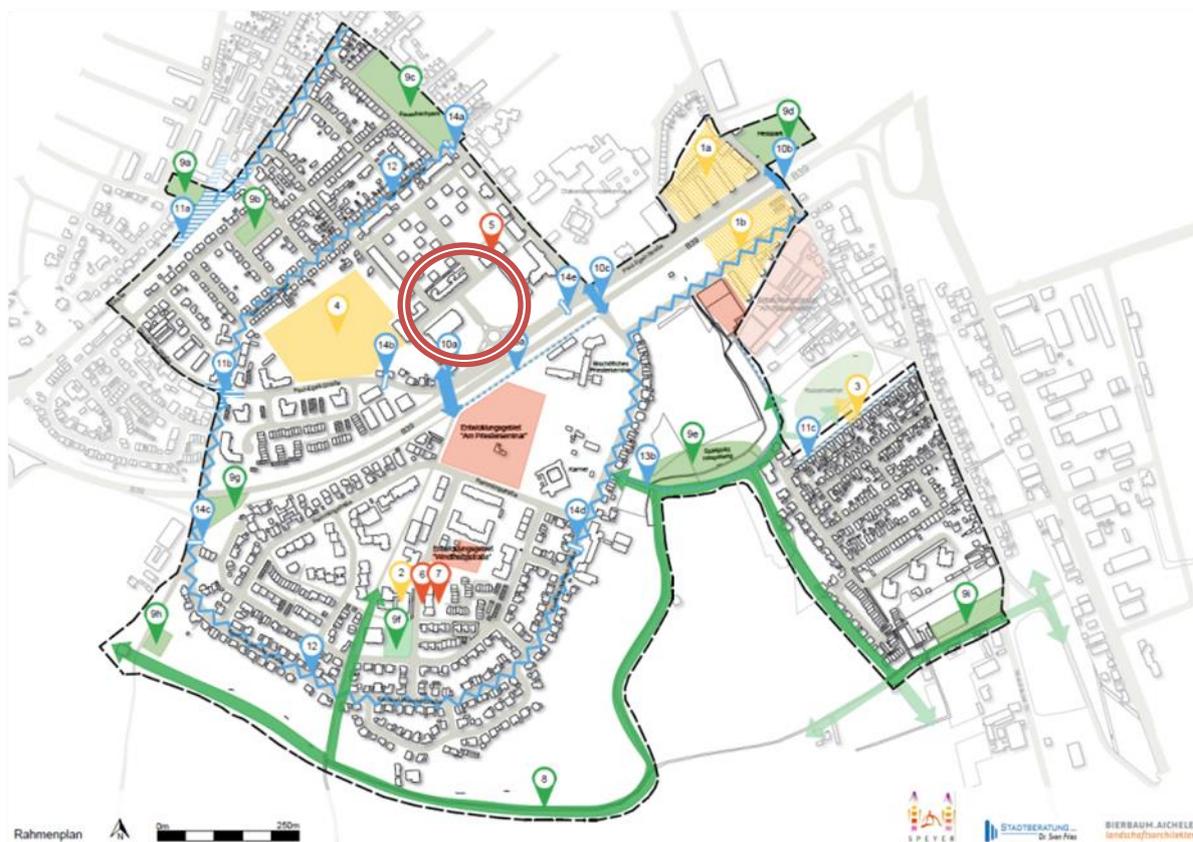
Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion	10.09.2019	öffentlich	Information

Betreff: Neubau einer Geh- und Radwegbrücke über die B39

Information:

Seit Anfang 2018 läuft das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt Speyer-Süd“. Bereits bei der Auftaktveranstaltung am 18.02.2018 wurde aus der Bürgerschaft die Anregung formuliert, die trennende Wirkung der B39 zu überwinden und eine Geh- und Radwegbrücke, im Bereich des in der Entstehung befindlichen Wohngebietes „Am Priesterseminar“, zu schaffen.



Das zur Verfügung stehende Baufeld ist durch die vorhandene Bebauung und Infrastruktur räumlich sehr begrenzt, was die Möglichkeiten für eine Brücke stark einschränkt.

Trotzdem gilt es eine Reihe von Kriterien zu erfüllen:

- architektonische und gestalterische Qualität
- städtebauliche und freiraumplanerische Qualität, Einbindung in das Umfeld
- Einhaltung der Planungs- und baurechtlichen Bestimmungen
- Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit (Kosten/Unterhalt)
- Budgeteinhaltung

Zur Erlangung eines entsprechenden Entwurfes, hat sich die Verwaltung entschlossen mehrere Planungsbüros mit Erfahrung beim Entwurf von Brücken, in Konkurrenz zu stellen.

Hierzu wurden insgesamt neun Büros um Referenzen gebeten. Aus den eingesandten Unterlagen wurden dann drei Planer ausgewählt und werden am Verfahren beteiligt.

Ablauf der Ideenkonkurrenz:

1. Ausgabe der Planungsunterlagen im August 2019
2. Bearbeitungszeitraum mit Abgabe der Entwürfe im Oktober 2019
3. Verwaltungsinterne Sichtung und Bewertung der eingegangenen Unterlagen
4. Information des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion
5. Vorstellung im Gestaltungsbeirat
6. Auswahl und Beschluss des Entwurfes der zur Umsetzung kommen soll, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion

Danach erfolgen die Beauftragung der Planung und die Aufstellung eines planfeststellungsersetzenden Bebauungsplanes, sodass die Geh- und Radwegbrücke voraussichtlich 2021 errichtet werden könnte.

Als Aufwandsentschädigung erhalten die Teilnehmer einen Pauschalbetrag von 10.000 € zzgl. 19% Umsatzsteuer.

Der Auslobungstext ist der Vorlage zur Information beigelegt.

Bei Bedarf finden sich Informationen über die beteiligten Büros auf den jeweiligen Internetseiten:

1. **Bewerbergemeinschaft Bollinger + Grohmann Ingenieure GmbH / o5 Architekten BDA**
<https://www.bollinger-grohmann.com>
<http://www.o5-architekten.de/>
2. **sbp GmbH**
<https://www.sbp.de/>
3. **Dr. Schütz Ingenieure**
<https://drschoetz-ingenieure.de>

Anlagen:

- Ideenkonkurrenz